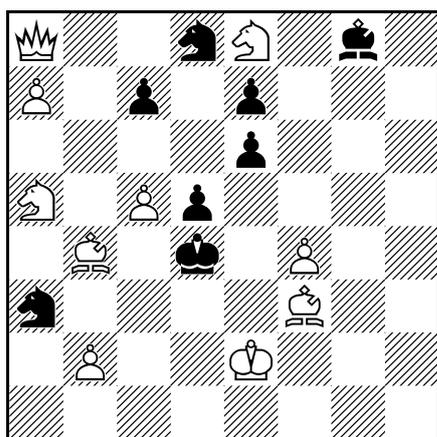


Liebe Löser, das neue Jahr beginnt mit einer schönen und abwechslungsreichen Serie: Beim Dreizüger ist das Finden der Drohung nicht ganz so leicht, beim Mehrzüger muss schlaue Rangiert und tempiert werden. Die Hilfsmatts zeigen bekanntes und überraschendes und das Selbstmatt sollte auch für Einsteiger zu lösen sein.

2019/01

Leonid Makaronez

(Israel)



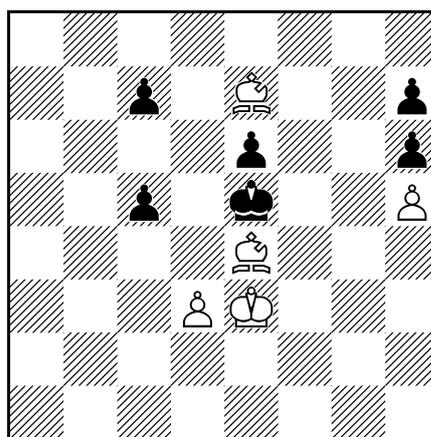
#3

(10+8)

2019/02

Michael Oestreicher

Rosenheim



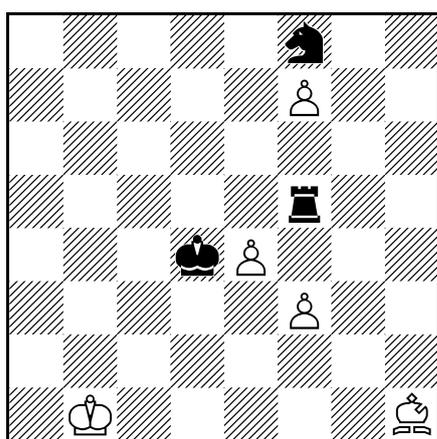
#9

(5+6)

2019/03

Andreas Thoma

Groß Rönna



h#3

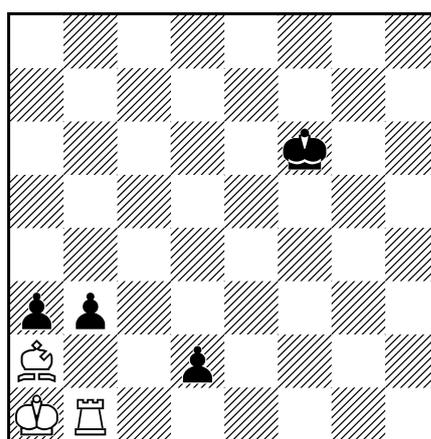
(5+3)

b) – Tf5

2019/04

Ivunin + Pankratiew

(Russland)



h#4,5

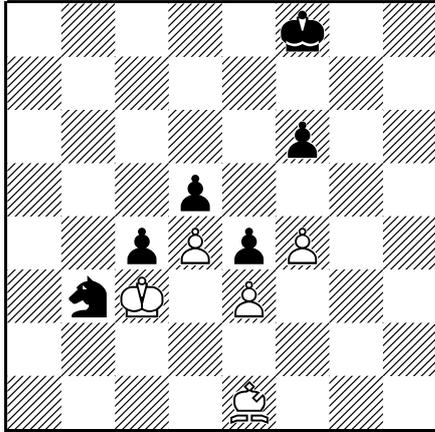
(3+4)

2 Lösungen

Lösungen bitte bis zum 15.02.2019 an: winusm@web.de
 oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

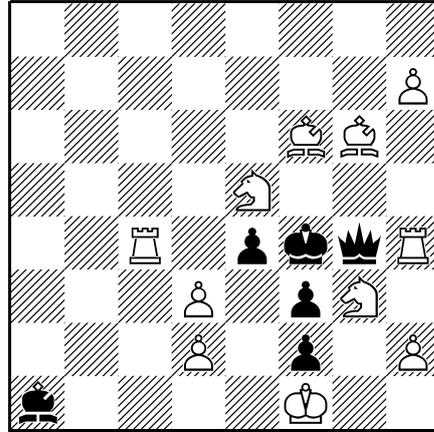
2019/05
Anton Bidlen

(Slowakei)



h#5 (5+6)
2 Lösungen

2019/06
Zoltan Labai + Alexander Fica
(Slowakei + Tschechien)



s#3 (11+6)

Lösungen zur Ausgabe 11/2018

Die Aufgabe 2018/59 (Zoltan Labai) ist „eine einfache Aufgabe zum Aufwärmen“ (Claus Grupen): **1. Ld7! (Zzg.) K:d5 2. Lf5 (Zzg.) Kc4/Kc6 3. Le6/Le4#.** „Nette Kleinigkeit!“ (Baldur Kozdon). „Platzwechsel zwischen dem weißen Läufer auf c6 und dem schwarzen König auf e4, der mit dem Schließen des Scheunen-Fluchttors f5 im Schlüssel teuer erkauft ist“ (Stephen Rothwell). Der Schlüsselzug 1. Th7?, den mancher Löser anführte, führt wegen 1. ... Kf5 2. Th5+ Kg4! nicht zum Matt.

Der Vierzüger 2018/60 (Leonid Makaronez) hat folgende Lösung: **1. Sf7! (droht 2. S:g5#) Tg6 2. La1! (droht 3. Sd2#) Tc2 3. Lf6 (droht 4. Sd6#) T:f6/Td2 4. S:g5/S:d2#** sowie **1. ... Th8+ 2. Kc7 Tc8+ 3. K:c8 bel. 4. Sd6/S:g5#.** „Recht ansehnlich, wenngleich man auf das Abspield 1. ... Th8+ gut und gerne verzichten könnte!“ (Baldur Kozdon). „Der Zug 2. La1! ist sehr überraschend“ (Claus Grupen). „Der (nicht optimale) Annäherungsschlüssel 1. Sf7! Tg6 bindet den schwarzen Turm auf g6 an die Brennpunkte g5/d6. Nun scheitert das Probespiel 2. Lf6? (droht 3. Sd6#) noch an 2. ... Td4! Also bewirkt Weiß mit dem Rückzug 2. La1 Tc2 eine römische Lenkung des schwarzen Turm, so dass der Hauptplan 3. Lf6! Td2 4. S:d2 durchschlägt. Ein interessanter logischer Inhalt mit gefälligen Manövern des weißen Läufers (Stephen Rothwell).

Beim Mehrzüger 2018/61 (Claus Grupen) „liegt der Schlüsselzug nah, weil der weiße Springer so fern steht“ (Eberhard Schulze) **1. Sgf6! h3 2. Sg5 (Zzg.) Kf2 3. Sfe4+ Kf1 4. Ke3! (Zzg.) Ke1 5. Sf2 (Zzg.) Kf1 6. Sge4 (Zzg.)**

Ke1 7. Sd2 (Zzg.) Tf1 8. Sf3#. „Kann sich sehen lassen, zumal der Verlauf ab dem 4. Zug nicht auf der Hand liegt“ (Baldur Kozdon)! „Die heranreitende weiße Kavallerie lässt den eingezwängten schwarzen König nicht entkommen. Ein witziges Knobelstück“ (Stephen Rothwell).

Die Bewertung von Aufgabe 2018/62 (Alexander Kostyuokov) geht etwas auseinander: **a) 1. D:f3+ Kh2 2. Kf5 T:e5# b) 1. T:e1+ Kg2 2. L:d6 S:f8# c) 1. T:h7+ Kg1 2. Td7 Tf6#.** „Jedes Mal muss Schwarz einen weißen (Matt-) Stein mit Schachgebot schlagen, und jedes Mal zieht der weiße König woanders hin, um auch eine zweite weiße Figur zu entfesseln“ (Eberhard Schulze). „Von den drei gefesselten weißen Figuren wird jeweils eine geschlagen und eine entfesselt, wodurch sich ein zyklischer Funktionswechsel dieser Figuren als Opfer-, Deckungs- und Mattstein ergibt. Eine schöne Idee“ (Stephen Rothwell). Claus Grupen bemängelt „nur geringe Zusammenhänge zwischen den Lösungen“.

Auch die Aufgabe 2018/63 (Christer Jonsson) zeigt einen Zyklus: **i) 1. Ke5 Sb5 2. Ta6 Lb7 3. Tf6 d4# ii) 1. Lg8 d4 2. Lc4 Sb5+ 3. Kd5 Lb7# iii) 1. Sd7 Lb7 2. Te8 d4 3. Te7 Sb5#.** „Immer dieselben Felder für die drei weißen Figuren, wobei jeder einmal mattieren darf und wobei die Drei ihre Zugfolgen jedes Mal tauschen“ (Eberhard Schulze). „Zyklus der weißen Züge in vortrefflich elegant ökonomischer Ausarbeitung“ (Stephen Rothwell).

Bei der Aufgabe 2018/64 (Ivunin + Pankratiew) wäre weniger mehr: **i) 1. Kd6 Le8 2. Td7 T:c8 3. Te7 T:c6# ii) 1. d4 L:c6 2. Td6 Lb5+ 3. Kd5 L:c4# iii) 1. Tb8 Lc8 2. Kb6 T:c6+ 3. Ka7 Ta6# iv) 1. Te8 T:c8 2. Te7 Le8 3. Kd6 T:c6#** „Lösung iv) ist sehr dicht an i)“ (Eberhard Schulze)! „Hier hätte man sich m.E. auf drei Lösungen beschränken sollen, denn die Lösungen beginnend mit 1. Kd6 und 1. Te8 sind fast identisch“ (Stephen Rothwell). Claus Grupen hingegen meint, dass „sich durch das Hinzufügen eines schwarzen Bauern auf b4 noch eine schöne fünfte Lösung ergibt: 1. Kb5 Le6 2. d4 L:c4+ 3. Ka4 Ta7#“.

Beim Selbstmatt 2018/65 (Pankratiew + Selivanov) gibt es ebenfalls einen Zyklus: **1. Sd8! (droht 2. Ta8+ (A) L:a8 3. Dc4+ (B) T:c4#)** mit den drei Varianten **1. ... Ld5+ 2. Dc4+ (B) L:c4 3. Lb5+ (C) L:b5#, 1. ... Tb2! 2. Lb5+ (C) T:b5 3. Da5+ (D) T:a5#** und **1. ... Sb3! 2. Da5+ (D) S:a5 3. Ta8+ (A) L:a8#.** „ein überraschender Schlüssel, aber die Schönheit dieser Aufgabe bleibt mir verschlossen“ (Claus Grupen). Vielleicht kann der Kommentar von Stephen Rothwell beim Verständnis helfen: „Viergliedriger Zyklus

AB/BC/CD/DA der zweiten und dritten weißen Züge. Mir gefällt's. Natürlich dürfte es zu dieser Thematik im s#3 schon zahlreiche Darstellungen geben, mal sehen, was die Fachleute in Kronshagen und Eutin sagen“.

Die Aufgabe 2018/66 (Alexander Azhusin) zeigt nur eine Variante, aber was für eine: **1. Dh1+ Ke5 2. T:e2+ Kd4 3. Dh8+ K:d5 4. Dh1+ Kd4 5. Td1+ Kc5 6. Td5+ K:c6 7. a:b8S+ T:b8 8. Td1+ Kc5 9. Tc1+ Kd4 10. Td2+ Ke5 11. De1+ Le4#.** „Ein kraftvolles Selbstmatt-Konzert, in dem gleich drei Pauken (weiße Dame und Türme) die erste Geige spielen. Witz und Unterhaltung kann man dieser Darbietung nicht absprechen“ (Stephen Rothwell). Zum anderen stehen die drei weißen Protagonisten in der Schlussstellung wieder auf ihren Ausgangsfeldern!